# Cahnsteiner Cageblatt

Bezugs-Preis durch die Gejchäftstelle oder durch Boten wierteljährlich 1.80 Marf. Durch die Polt frei ins Haus 2.22 Mart.

A444444444444444

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Geschäftstelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Ureifes. Gegrundet 1863. - Gernfprecher Ur. 38.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Ruzeigen - Preis ; die einspattige Neine Zelle 15 Piennig.

Mr. 121

Bent m. Certig bis Uncheraterei frau; Schiffel in Oberfahmftein

Freitng, den 25. Mai 1917.

Bur Die Schriffeitung verantwertlich Chunto Schidel in Oberlabuftein.

55. Jahrgang.

# Eine blutige 40-Kilometer-Schlacht an der ital. Front.

Neue Erfolge des Tauchbootkrieges 22 500 Tonnen. — Im Westen frangofische Angriffe blutig abgeschlagen.

#### amtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung

Die Inhaber der die jum 11. Mai 1917 ausgestellten Bergutungsanerkenntnisse über gemäß § 3 Bister 1 und 2 des Kriegsleistungsgesepes vom 13. Juni 1873 in den Monaten September, Dezember 1914, Januar 1915, November und Dezember 1916 gewährt Kriegsleistungen im Regierungsbezirt Wiesbaden werden biermit ausgesordert, die Vergütungen dei der Königlichen Regierungshauptlasse hier bezw. den zuständigen Kreistallen gegen Rückgade der Amerkenntuisse in Empfang zu nehmen

Ge kenimen die Bergfitungen für Naturalquartier, Stallung, Naturalvervilegung, Furage in Betracht. Den in Truge kommenden Gemeinden wird von bier ans oder von den Landräten noch besonders mitgeteilt, welche Bergfitungsanerkenntniffe in Frage kommen und wieviel die Jinjen betragen. Auf den Anerkenntniffen ift über Betrag und

Linfen gu guittieren. Die Neichshauptfaffe lauten. Die Dufttungen muffen auf die Reichshauptfaffe lauten. Der Zinfenlauf hort mit Ende biefes Monats auf. Die Jahlung der Betrage erfolgt gultig an die Juhaber bes Anerkenntuiffe gegen beren Rufgabe. Bu einer Brufung ber Loplitmation ber Juhaber-ift die zahlende Kaffe berech-

Bliesboben, ben 19 Mai 1917. Der Meglerungspräsident, In Bertreiung: gez van Gigudi.

An die herren Burgermeiter bes Rreifes

Die Herfiellung von Megtilchblattern für Birtichafts-Jagdzweite pp. wird seberzeit von der Kartographischen Abteilung zu Berlin R B. 40, Molifefrage Rr. 4 entgegengenommen

Der Breis eines Blattes beträgt:

gum Brivatgebrauch fchmarz 0,50 ....

tiat, aber nicht verpflichtet.

jarbig 1,40 .#; pum Dienstgebrauch ichwarz 0,30 .//.

241

tter

Der Bezug ber Korten lann loweit biefelben währenb bes Krieges nicht geiverrt find erfolgen:

gunt Briveigebrand, burd, die gunanbige Rartenver-

jum Dienstgebrand, durch die zuständige Karten-

Bergeichniffe, Hebersichten und Bestellformulare fonnen fastenirei burch bie genannten Bezugeftellen bezogen werben St. Goarebaufen, ben 18. Mai 1917.

Der Rönigliche Landrat.

#### Befanntmadung

Die Reichstelle für Gemüse und Obst hat die Beinguise des § 1 Abs. 5 der Berordnung des Reichstanzlers über Genüse, Obst und Sädirüchte vom 3. April 17 (R. G. Bl. S. 307) sider die Genehmigung von Berträgen über Lieserung von Obst der Bezirfestelle ihr Gemüse und Obst äbertragen. Unserem Genehmigungsrecht untersiehen alle, Berträge von Lieserungen von Obst, soweit das Grundstück des Erzeugers sich im Regierungsbezirf Wiesbaden besindet.

Richt übertragen wird die Genehmigungebefugnis be-

1. Hevfel,

2. Birnen,

a Pflaumen,

1. Zweischen, Sauspilaumen, Sausgertiden, Muspflaumen, Banernvilaumen, Tharinger Pflaumen, Grennmerichen.

Bur diese Obstforten nerbleibt bas Benehmigungerecht ber Meldeffelle fur Bemufe nab Obst, Berlin,

Es mird ergebenst erlucht, die Anmeldung der burch und genehmigungspflichtigen Verfräge unmittelbar bei der Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Gallneanlage 2, vorzunehmen

Birebaben, den 10. Mai 1917. Berirfsitelle

filt Gemuje und Cbit für ben Regierungebegirt Wiesbaden. Der Vorfigende: Droege, Geheimer Regierungsrat.

#### Betonntmagung

Alle Herresbedaris-(Rüftungs-)Betriebe, die noch nicht als jolche durch die Kommunalverbände auertannt find ober über deren Anerkennung Zweisel bestehen, werden aufgesordert, ungefäumt bei der Kringsamisstelle Krantsurt a. M. Abteilung H, ihre Anerkennung als Deeresbedaris-(Rüftungs-)Betrieb gweds Ersangung der dierfür beitimmten Lebensmittelzulagen zu benntragen. Der Antrag muß Auskunft siber folgende Krägen geben:

Bamiefern liegt ein Heeresbedarfs (Ruftungs.) Betrieb

Bas und in meffen Anftrag wird fabrigiert?

Wird ber Betrieb von ber Ariegeamteftelle bereits re-

2 Wieviel Arbeiter find vorhanden? Bieviel für den Deeresbedarschätig's Bieviel von diesen jind Schwerarbeiter? Und viewiel Schwerftarbeiter?

(Alle Schwerftarbeiter barien nur folche Arbeiter aufgeführt werben, die durch die Gemeindeorgane Julages farten für Schwerfterbeiter beziehen; als Schwerftarbeiter nur diejenigen, die durch die Gewerbe-Juspektion als solche ausgerfannt find.)

In Intereffe ber beichfeunigten Erledigung wird beingend empfohlen, Nachweise für die Erflärungen gu 1. und 2. (Beschlennigungen ber bort genannten Gemeinde- und Gewerbenuffickelorgane) dem Autrog beizuhügen

Ariegeomteltelle Frantfurt a. IR.

#### Der deutsche Tagesbericht.

DESCRIPTION AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

WEB. (Amtlich.) Wroges Hauptquartier. 24. Mai, vormittags:

Weftlicher Rriegsichauplag. Gesresgruppe Aronteing Rusprecht

Bei Bnicharte und auf beiden Scorpenfern mar die Fenertätigkeit bis in die Rocht hincin tebhaft; auch füdlich ber Strafe Combrai Bapaunte u. bei St. Duentin nahm sie zeitweilig zu.

Him Chemin des dames vereichte der Artillstiefampi det Brage und Ernonelle nuchmittags graße Stärfe. Bor Ginderen und Ernonelle nuchmittags graße Stärfe. Bor Ginderen Bruckere griffen die Franzasen weitlich des Gebälles Froidmant und einen gleichzeitig auch dei der Mühle von Bauelere an; an beiden Stellen unteden fir perfustreich abgeschlagen. Am Minterberg unterband aufer Bernichtungsieher die Durchführung eines lich vorbereitenden An-

Ju ber Champagne mar die Rampftatigteit ber Artitles tie zwijden Rauron und bem Sulppestal in ben Abendftunden gestelgert.

Heeredgruppe Bergog Mibrecht.

Im Wolbe von Aprenioni brochten Sturmtrupps eines iheinischen Regiments in die frangofische Stellung und tehrten mit 28 Gesangenen und 3 Mincomerfern gurud.

Gefteen murben gehn feinbliche Flugzeuge und ein Geffelballon jum Abfturg gebrocht. Leutnaut Schafer ichob

# -prorgenrott

Roman son Billhelm v. Trotha.

Das Gesicht des Obersten wurde und erniter, und sinnend trat er an das a eine fereiten zeit war weg.
zuran in kinneteurluntene Jahre idweiten jeine Geganten,
dahlt, ihr er die sie ne Wine die anderwige und dem in
kann ein hantlichentenen, geeine Radopen war, zum ersten
Male sah. Dumats war er nach nicht der vierr anf Obars Killigelmischat sondern ein einst ver, oder binde diger und
dichter junder bieterwischer und nicht der nach is in der Tiger is man kann sam sonen wereichreitig in seiner Urfratz war er ein oligemein w gen seiner Biederfeit der flebter Anmernd. Erichener zum genfene Dienst zu lierbe

dann erinnerte er in jemer gangen Ericheinung an die Mittergehalten längs vergangener Jeiten.
Ra, und die Dannens und die Mochens?
Sie ichauten ihm gar gerne nach, benn es ist nun einmal eine sensteuende Latfache, die einfach von der Ratur so bestimmt iste Uetrastige Mannisoleit zieht die holde Beiolichkeit an, wie der Anchool die Magnetnudet.

im Ritroft und ben Stablorint auf bem blonden Smipte,

Und um alle fümmerte fich viejer Aleje bintwenig, bis fein Minden tam, und fie undm er im Sturm, obne viel Borbereitungen, und beibe wurden gladlich, wie man es eben nur im echten benischen Jammieateben lennt, aufgebaut auf Liebe, gegenseitige Achtung und bentiche Treue ! In furgen Gesantensprungen busche dies alles jest

am geiftigen Ange bes Oberften purbet.
Gein Regiment! - Ja, ja! Bie es ba ausjab, Gott, bas mußte er genau fo, als wenn es noch immer fein

Doch halt! Wenn es nun wirflich jum Ariege fame!
— Er? Ja wo blieb er? Und er und mil bet feinem alten Regiment — feinen Auroffleren!?

In fleberhafter Bufregung fderitt er hinfiber gum Schreibifch und ichlog fein Gebelmfach auf. Softig, mie

ein finade, die in feliem Schublach eiwas vergessen habe und tinn felenalige einem tuchen nung frante er darin bermi und entwarm ihm einen einlachen machtich gelben Bei ben folog, wie ihn die fgarjame preußische Militätvern a bing zu versenden plegn.

Lee ut fland Rame, Charge, Sdresse und Rad.

Geneim Dan einerlegte Streifen beraus und ich ...

geberen bei ber Dtobilmachung ju beriogen."
""bim, fig." grungle ber Oberje und eitete bas einfache Schre ben einieber gufammen, "na, fie benten menigftens an einen !"

Ceine Mauftet bebalt fin bar, from Einer Sochwohle

Er war berubigt, inlog bas Gebeimfech mit weit mobr Rube gu, als er es autgeriffen batte, und ftrech nachbentlich geinen mit flore Schnurebart, ber ihm etwas

Er dachte weiter nach. Im, is 'ne Mabilmachung!
Ra ja, 's wöre aanz aut, weine's mot so per Abmechielung einen irischen, troblichen Krieg gabe. Ann der Eintraat des Volles tonnte das absolut nicht traden; nein, im Gegenteil, nähen wurd so absolut nicht traden; nein, im Gegenteil, nähen wurd so absolut nicht traden; nein, im Gegenteil, nähen wurd so großer wegt. Nam er auch manch junges Leben in der Volleilite des Mannesalterstäckt! In, ja, wie jungen dach neine braven Karaftere immer? Wergentot — Morpentot, trachtet mir pum frühen Lod! — in schwes Weicht wordelle mit pum frühen Lod! — in schwes Weicht wardelle wie Weises Leben blicht aus den Kulnent Krist vor datifier das Margentot einer germanischen Feit bedeuteil Gorf allein mag's missen, aber er mag's uns nuch gedent — Und lab? Ja, ich will und ung dasset sein, and — welch ein Glifte witten die beiden Sollingeis von Jungen von mirt Gottverdammten Dufel hatten sie! Jawobl! — Rachbentlich werdend, seizer von der dem im insten dien zu das sie für und sollien geneinen Gebanten, sallen se, und das ist für und schwerzisch und traurig, aber versühr in dem Gedanten: Gefallen fürs Baterland! Und gibt's für einen echten deutschen Rann etwas Köheres und Erhabeneres

als: [ein Baterland! Mein und dreimal nein! Und für das sierben zu muffen, ift icon und ehrenvoll! Wer da in serner fremder Erde ausruht gebettet als deutscher Subat, für den kann man sagen: Schan auf seinem Heimen adler itebt schicht und einsam: Mit Gott ille gine heimen den und Batorsand! So lebt die beitliche Armer, so wird sie mit Gottes anadiger Hilfe siegen und — so werden wie mit watere Jungens, wenn es im Bache des Schlains verzeichnet siebt, auch — sterden!

Das legte alles hatte der jonft so mitde und oft jornig aufbraufende Mann sill und anddonig, wie ein Erbet jum herrn für fich gesagt und unwillfürlich babet die hände praitet.

Run bachte er'an feine beiben Jungens. Milo mit

Der eine fignd im Reicholande bei ben alten marfifchen Ulanen, die jest da unten in bein eroberten Grengtande Wache zu halten haben gegen den Frangmann, und ber andere feiner Jungens war gang aus der Art gefchlagen und zur Morine gegangen.
Es hatte in bem Schlingel immer fo'n Jug zum

Wajer geseisen; ber Lite fab noch beute gang beutlich, wie ber Bengel in Ermangelung eines Kabnes eines Tages als inner einschieges Burjachen auf bem Ententeich ber erften Garullon, in ber er damals noch ftand, in ber großen Wahrte beruminbr!

Beide Jungens waren aut eingeschlagen und tüchtige Offiziere geworden. Ihre losen Streiche woren immer im Rabmen des Unstandes und des Bornehmen geblieben; and der Rolle waren sie nie gefallen, und baber mochten auch Borgeseite und Rameraden sie gleich gerne leiben.

Der Man erfüllte feit drei Tagen bas elterliche Haus mit seinem Pseisen, Singen und frohlichen Jauchzen, benn er brachte ben "sauer verdienten Urlaub", wie er meinte, zu Hause zu und schoft dem alten Herrn noch manch guten Bod weg.

(Fortsetzung folgt.)

feinen 28. und 29. Gegner ab; Leutnant Bog erreichte burch Abschuf eines Feindes biegleiche Bahl von Luftsiegen. Am 21. und 22. Mai haben die Engländer und Fran-

jojen fünf Fluggenge im Lufttampf und burch Abwehrfeuer

Detlider Rriegs | dauplag An mehreren Stellen der Front lebte bie Bejechtstutig. feit auf. Deftlich von Tudum (nabe ber Oftfeetifte) murben ruffifche Erfundungen vertrieben.

Mazebonifche Front. Reine Greigniffe von besonberer Bebeutung. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Großen hauptquartiers. Berlin, 24. Dai. (Amtlich.) Erhohte Artillerietätigfeit ift nur aus ber westlichen Champagne gemelbet.

#### Oesterreich-Ungarischer Tagesbericht

2828. Bien, 24. Mai. Amtlich wird verlautbart:

Detlider Rriegsichanplag. Un gablreichen Stellen ber Front entwidelte ber Feind eine erhöhte Rampitatigfeit.

Italienifder Rriegsichanplag, Seit geftern Mittag tobt bie gehnte Jongofchlacht mit außergewöhnlicher heftigfeit. Der Unprall ber feindlichen Maffen richtet fich nunmehr gegen die gange, 40 Kilometer breite Front von Blava bis jum Meer. In vielen Stellen erfahren die Rampfe auch in ber Racht feine Unterbrechung. 3m Raume bes Rudberges bei Bobice und gegen ben Monte Santo wart ber Feind am Radmittag feine ftarfen Rolonnen in die Schlacht. Bas öftlich bes Rudberges vorbrang, murbe das Opfer unferes Bernichtungsfeuers. Bei Bobice brachen fich die feindlichen Anfturme an ber Tapferfeit ber jum großen Teil aus Oftgoligien und ber Bufowing ergangten Infanterieregimenter Rr. 24 und 41. Beim Rlofter Monte Canto vermochte ber Feind unfere durch fein Trommelfeuer eingeebneten Graben gu überichreiten; er murbe aber von der ungejäumt berbeieilenden Beritartung gefaßt, auf feine Referben gurfidgeworfen und mit diefen gufammen burch unfer Geschüpfeuer ben Sang binabgetrieben. -In berfelben Stunde icheiterten öftlich von Gorg zwei machtige italienische Maffenfturme, jum teil ichon im Wirfungsfeuer unferer Artillerie, jum teil im Rabtampf gegen unfere brave Infanterie.

Bejonders erbittert und hartnadig murbe auf ber vielumftrittenen Rampiftatte ber Rarfthochflache gerungen. Bei Tagesaubruch lagen hier unfere Stellungen und ihr hintergelande im Trommelfener ber feindlichen Beichute aller Gattungen. Gegen Mittag tam bei Coftanjevica ter erfie feindliche Infanterieangraff ine Rollen. Er murbe jurudgeschlagen. Rachmittage brache in machtiger italieniicher Angriff gegen bie gange Front ber Karfthochfläche los. Belle auf Belle trieb der Teind gwischen dem Fajti Brib u. bem Meer gegen unfere Linien vor. Wo eine feindliche Rolonne gufammengebrodjen mar, trat eine neue an ihre Stelle. Angriff und Gegenangriff prallten aufeinander. Co haft bae Ringen bis gur Stunde an in unverminderter Starfe. Raumgewinn vermochte ber Gegner nur in bem weitauslabenben Abidnitt von Jamiano gu erzielen, mo wir unfere Truppen um einen Kilometer gurudnehmen mußten. Ileberall jonft wurben unfere Stellungen in ihrer gangen Ausbehnung fiegreich behauptet. Die ungarifchen hoerestregimenter Rr. 39 und 61 fowie die bewährten honvedtruppen haben ibrer Geschichte nene, glaugende Ruhmedblätter eingefügt.

Mus Rarnten und Tirol ift nichts von Belang mit-

Subbitlicher Rriegsichauplag.

Bei Feras murbe ein italienischer Ueberrudungsversuch durch Artilleriefener vereitelt.

> Der Stellvertreter bee Cheje bes Generalftabe v. Dofer, Felbmarichalleutnant.

#### Beute 22 500 Tonnen gemelbet.

Berlin, 24. Mai. (Amtlich.) Rene Unterfeebootserfolge im Atlantifchen Czean: 22 500 Br. Reg. To.

Unter ben verfenften Schiffen befanden fich unter anderem drei große bemaffnete Dampfer u. eine Unterfeebootsfalle in Beftalt eines etwa 3000 Tonnen großen Dampfers, beffen Kommandant gefangen genommen murbe. Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

#### Reue Ritter bes Bour le merite.

BIB. Berlin, 24. Mai. Major Linte, Leutnant Freiherr v. Richthofen und Leutnant b. R. Gontermann wurde ber Orben Boure le merite verlieben.

#### Milderung der Geeiperre?

282B. Berlin, 24. Mai. Bu ben Melbungen nor-wegischer Blatter über eine beabsichtigte Einichrantung bes beutschen Sperrgebietes im nordlichen Gismeer erfahrt Bolfis Telegraphifches Korrefpondengburean von guftanbiger Geite, bag bas Sperrgebiet nicht eingeschranft werbe. Dagegen ichmeben aflerbinge Berhandlungen mit bem Biel, bie Fifcherei in Diefem Teil ber Sperrgone gu iconen.

#### "Gneifenau" wieder flott.

293 Braffel, 24. Mai. Rach Beenbigung ber Debungearbeiten ift gestern abend ber große Dampfer "Gneifenau" bes Rorddeutichen Llod, der gu Beginn des Krieges berfentt worden war, gludlich in den Safen von Antwerben gebracht worben. An Bord befanden fich ber Generalwerneur Generaloberft Freiherr von Faltenhaufen und igen ber Behörden bes Generalgouvernements.

Spanien gibt fich jufrieben. ie beutiche Antwort betr. bie Sobeitsgemaffer.

B. Mabrid, 23. Mai. Melbung ber Agence Da-Der Minifterprafibent bat bem Rabinett mitgeteilt,

Rote betreffend die hobeitsgewäffer geautwortet. Die Antwort Deutschlands fei befriedigend. Gie ertenne bie Rechte Spaniens in feinen hobeitsgemaffern an. Die beutiche Regierung zeige fich bereit, Dieje Gemaffer achten gu laffen.

Die ungarifche Rabinettefrife.

Die Grafen Apponni und Andraffp find gur Anbieng beim Raifer berufen morben. Es follen noch Berufungen von Bertretern verschiedener Parteien erfolgen.

#### Die Borgange in Frantreich.

Beft, 24. Mai. Dem "Ug Eft" wird aus Madrid ge-melbet: Die frangofisch-spanische Grenze ift für brei Tage gesperrt worben. Es verlautet, bag es in Borbeaur und in anderen fübfrangofifchen Stabten gu ichweren Ausschreitungen gefommen ift.

#### Barum die frangofifche Grenze gefperrt murbe.

Bubapeft, 24. Mai. Rach einem Bericht bes "Ma Eft" aus Mabrib ift bie fpanifch-frangofifche Grenge für brei Tage gesperrt worben. Ge verlautet, bag auch in Borbeaux große Unruhen berrichen.

In bem hafen von Borbeaur fteht ber Schiffsverfehr beinahe gang ftill. Es liegen bort ungefahr 60 Dampfer, Die aus Furcht vor ben Unterfeebooten nicht auslaufen. Die Truppentransporte werben nur über Marfeille geleitet.

#### Mufhebung der frangofifchen Grengiperre.

Schweigerifche Grenge, 24. Mai. Wie bas ichmeigerifche Telegraphenbureau melbet, wurde die frangofisch-ichmeigerifche Grenge von den frangofifchen Behorden in der Racht jum Donnerstag wieder geöffnet.

#### Der Stillftand ber 3fongo-Offenfive.

BIB. Bern, 23. Mai. Mattino betont bei Befprechung ber italienischen Jongooffenfine bie Schwierigfeiten, die infolge ber gebirgigen Gegend für ben Rachschub erwachfen und fagt, bag alle überhaupt vorhandenen Bufuhrmege gum Rutberg mit einer einzigen Ausnahme öfterreichlichen Feuers ausgesett feien. Unter biefen Umftanben burfe es nicht verwundern, wenn derzeit ein gewiffer Stillftand eingetreten fei, der logar mabricheinlich noch einige Beit anhalten werbe. Bas fei ichließlich bie hindenburglinie gegen bie 700 Meter boben natürlichen Bollwerfe ber öfterreichischen Berteidigungeftellungen?

#### Ruffifche Truppen-Berbanbe für den Frieden.

Gine Abordnung bes Solbatenrates ber 38. Infanteriebivifion fiberbrachte ber Roalitioneregierung eine Entichliegung, in ber ce beißt: Bir wollen ben Frieden, wir berteibigen nur die ruffifche Freiheit und hoffen, daß unfer Bertrauen gerechtfertigt wirb. Die vergangene Regierung wollte une nicht verfteben und bas Baterland verraten, nur um bie Macht zu behalten. Die Gebuld ber Golbaten läßt fich nicht mehr auf neue Broben ftellen. Wir entfagen allen imperialiftifchen Bunfchen und verlangen, daß unverzüglich endgültige Friedensbedingungen fundgegeben werden. Bir forbern bie Beröffentlichung aller geheimen Bertrage mit den Berbfindeten.

#### Borlegung ber Geheimaften verlangt.

Rarlerube, 24. Mai, Rach Melbungen aus Betereburg murbe im Arbeiter- und Golbatenrat bie Borlegung, der Geheimvertrage Ruglands mit den Alliierten durch die provisorifche Regierung mit 340 gegen 46 Stimmen verlongt.

#### Bu ben Unruhen in Bortugal.

Budapeft, 24. Mai. Der "Ma Git" berichtet aus Dadrid: In Liffabon griff Die Bolfemenge Die Revolutionsgarbe an. Kriegeichiffe bombarbierten bie Stadt. Bieber fielen den Revolten 20 Berfonen jum Opfer; ungefähr 100 wurden verwundet.

#### Japans Silje.

Bern, 24. Mai. Die Anfunft nifcher Kriegefchiffe gibt Berbe im "Bictoire" vom 19. Mai Beranlaffung, ben Bundesgenoffen im fernen Sften gu großeren Unftrengungen für bie Gache ber Entente aufzuforbern. Es fei gmar febr angenehm, bag Japan eine Avantgarbe geichidt babe; ober man muffe wunichen, bag es auch feine Bangerichiffe und feine Kreuger fowie eine Landarmee berüberfchide. Er richtet bei Diefer Belegenheit ichwere Bormurfe gegen bie Ententediplomatie, die es unglaublicher Beife in ben 34 Kriegemonaten noch nicht fertig gebracht habe, bas Ericheinen japanifder Truppen auf ben europäischen Rriegeichauplagen gu veranfaffen.

#### Die ausbleibenden amerifanifden Munitionsbampier.

Motterbam, 23 Mai. Der Daily Telegraph mel-Det: Geit 1. April find feine ameritanischen Munitionsdampfer in englischen Safen mehr eingelaufen.

Infolge Des Rohlenmangels in Italien übernahm England 50 Brogent ber Munitionserzeugung fur 3talien.

#### Brafiliens Rriegserflarung bevorfichenb.

Bafel, 24. Mai. Den "Bafeler Rachr." wird von offigiofer Baster Ententefeite aus London berichtet: In ben brafilianischen Kreisen berricht bie Meinung vor, bag bie Kriegserffarung Brafiliens an Deutschland unmittelbar be-

#### Beber Bentner Getreibe ernahrt 280 Meniden täglich!

Landmirte, belft uns flegen! Liefert Getreide ab Die Lage duidet keinen Auffcub. Wir branden jedes Rorn, auf daß der Feinde Sungerplan geri habe auf die ipanifche Rote betreffend die ipanische ichellt: Trot Bestellzeit mußt ihr liefern!

#### Autokratie und Demokratie.

Rachbem unfere Gegner lange genug von ihrem Re für Recht, Freiheit und Livilifation gepredigt haben, nun seit dem Ausbruch der ruffischen Revolution und Gintreten Amerifas in ben Rrieg ein neuer Schlachtruf funden worden: Rampf ber Demofratie gegen dieAntoli

Solche Schlagworte, an fich natürlich unrichtig, i doch, - namentlich wenn fie immer und immer wieder merben, - eine gerfepende Wirhing aus. Es ift baber i leicht angebracht in einer furgen Busammenstellung : juweifen, wie es benn tatfachlich mit unferer Berfaf und vor allem mit bem vornehmften Recht bes Burg burch bas er allein feinen Ginfluß auf bie Staatsleit jum Ausbrud bringen fann, bem Babirecht, beftellt ift. wird jedenfalls manchem Deutschen noch gang unbefo fein, daß bei unseren Begnern, die fich soviel auf ihre geblich freiheitliche Staatsform einbilben, burchaus f Bleichheit ber einzelnen Staatsburger in Diefer Begiebe

Bir haben im Deutschen Reich bas allgemeine, glei und birefte Wahlrecht, bas heißt: jeber mannliche Einn ner, der das 25. Lebensjahr vollendet hat, ift berechtigt a Stimme abzugeben. Richt fo aflerbings in ben Bund ftaaten. hier gibt es bie verschiedenften Abstufungen, ber veralteten Stanbevertretung in Medlenburg an bie bem Reichstagemahlrecht in Baben und bem Propors ( halfniemahlrecht) in Burttemberg. Breugen hat, wie fannt, noch bas Rlaffenwahlrecht, beffen lette Stunde auch geschlagen bat, Bayern ben Benfus (jeber Benfit, bei nur 1 Mart jabrlicher Steuerzahlung, ift mablben tigt), Deffen die Pluralwahl (Mehrstimmenrecht). biefer Sufteme, bie bier nicht naber erlautert merben fo hat feine Bor- und Nachteile. Zweifellos mird mit ben fammelten Erfahrungen ein mehr einheitlicher Ausbau a in ben Bundesstaaten erzielt werden fonnen. Festguhal ift aber, bag im Deutschen Reich, also ber Besamtvertrein aller Bunbesitaaten, nach bem bentbar liberalften Do

Defterreich hat bas gleiche Bahlrecht wie bas Deuts Reich, Ungarn macht eine gewiffe Steuerzahlung gur bingung.

Bulgarien hat das gleiche, direfte Broportionalwahlte Bie ift est bagegen bei unferen Feinden.

Franfreid; hat das allgemeine, gleiche und birefte Wa recht, genau wie wir im Reich, mit bem Unterschieb, chon der 21 jährige mahlberechtigt ift. - Komplizierte B schriften bei Eintragung in die Wählerliften haben aber b jur Folge, daß ein Teil ber Bahlberechtigten boch nicht Ausübung bes Wahlrechtes gelangt.

England ichließt eine große Angahl feiner Staateburg uöllig aus. Es wird bier, neben ber Mteregrenge von Jahren, Land. ober Grundbefig von gemiffem Bert of eine Mietzahlung in bestimmter Sibe verlangt. Auch b ift eine Wahlreform geplant. Bie ichlecht die Berhaltn bie jest maren, beweift ber Umftand, daß burch biefe form, die auch durchaus noch nicht bas allgemeine, gle Bahlrecht bringen foll, die Bahlergahl von 8 auf 10 Millionen fteigen wird. Ge ift anzunehmen, bag feither England minbeftene ein Drittel ber Babler überhaupt fe Stimmrecht hatte, ein Buftand, gegen ben die viel geschmit ten preufischen Berhaltniffe noch ibeal gu nennen find.

3talien verlangt neben bem Rachweis, bag ber 29ab lefen und ichreiben fann, eine Bablung von minbeftens, Lire Steuern jahrlich Mufer ben bort besonbers gablreid Analphabeten wird alfo auch ein großerer Teil ber ge

beten Bevölferung vollständig vom Babirecht ausgeschall Belgien hat ein Pluralmabirecht, wobei bem einzeln Babler, je nach Bilbung, Steuergablung ober Grundbe bas Recht gur Abgabe von 1, 2 ober 3 Stimmen guftebt.

Die Bereinigten Staaten überlaffen Die Bablgefete ung benGingelftaaten. Bohl bie Mehrzahl hat unfer Re tagewahlrecht, das in 4 Staaten jogar au die Frauen o gebehnt ift: 11 Staaten verlangen eine gewiffe Stenerle ung, andere ein Bilbungeminimam, noch andere Burg recht, das auch wieder an gewiffe Rautelen gefnupft Alfo auch bier burchaus fein einheitliches, rein demofre iches Bahlrecht, gang abgesehen bavon, baf bie in Amer übliche, geradezu groteste Bahlbeeinfluffung überhaubt b Wahlrecht fast illusorisch macht.

In Japan wird ein Steuerminimum von 10 Pen Mart), in Serbien ein folches von 15 France verlangt.

Muf Rugiand joll, weil die Berhaltniffe bort noch Ming find, nicht naber eingegangen werben Danf früber herrichenden forrupten Regierung und der beste lichen Beamtenichaft, fam bei ben früheren Dumawahl trop einer liberalen Bablgesetgebung, nur bas Berrbifb ner Bolfevertretung beraus.

Busammenfaffend zeigt fich alfo, bag Deutschland, fterreich und Bulgarien auf ber einen Seite und nur Fra reich (mit Ginichrankungen) auf ber anderen Geite eit Bahlmobus haben, ber ben liberalften Anforderungen 6 ipricht. Alle übrigen unferer Gegner, vor allem, bas fich bemofratisch geberdende England, entrechten burch i Bablgesetzgebung einen großen Teil ihrer Mitbfirger. fieht es in Birtlichfeit mit ber Freiheit bei biefen Borfan fern für die Demofratie, Menschenrechte ufw. aus. find einsache nüchterne Tatjachen, die auch noch fo laut m fo oft hinausgeschriene Schlagworte nicht aus ber Belt ichaffen bermögen.

#### Ans Stadt und Preis.

Oberlagnstein, ben 25. Mai

:!: Beforderung. Der Gobn bes herrn Runfme Beinr. Schumacher, Berr Boief Schumacher, murbe Leutnant beforbert.

§-§ Berfammlung. Der Magiftrat plant bie Er-richtung eines Unterftandes für Schweine im Walbe und hat diejenigen Familien, die fich baran beteiligen wollen, auf beute abend 81/2 Uhr zu einer Besprechung in ben Rathausfaal einberufen. Wir mochten auch an Diefer Stelle nochmals befonders auf die Berfammlung hinweifen.

ihrem Ka

gt haben

ion und

dladitrui

die Antofi

richtig,

er wieber

ft daher

tellung

r Berfaff

bes Bürg

staateleff

eftellt ift.

ız unbefa

auf thre

rchaus h

r Begiebe

teine, gle

ide Einn

erechtigt (

en Bun

hungen,

rg an bid

ropors (%

hat, wie

Stunbe

Benfit,

dt). I

erden jol

mit ben

Lusban a

Festaubal

ntvertrets

ften Mot

as Deuti

ng gur

almahire

refte Wa

richieb,

izierte B

en aber b

d nicht

taatebürg

nge von

West of

Much b

Berhältmi

h diefe

rine, glei

auf 10

B feither

rhaupt fo

I gefchm

ber Bab

ibestene !

Johlreid

ber geb

regeldvall

n einzeln

Grundbe

aniteht.

hlgejeng

fer Reit

rauen a

Steuerle

re Bürg

etnüpjt

bemofes

in Amer

rhaupt b

0 Den

langt.

tt noch

Danf

ber beft

mawah

}errbild

bland, I

nur Fra

beite eit

ungen e

bad fid

burch i

Portan

ans. T

o laut u

er Welt

5. Mai

Raufma

ourbe

irger.

n find.

wahlben

SS Beich loffen bleiben am Camstag por Pfingften, den 26. Mai d. 3. die Raffen der Landesbantstellen in Oberlahnftein und St. Goarshaufen.

)(Berichtigung. Die Berausgabung bes Bujatfleisches, die laut gestriger Befanntmachung bes Magistrats auf Dienstag nach Bfingften festgesett mar, ift auf morgi-gen Samstag, ben 26. Mai 1917 verlegt morben. Die Berausgabung bes Bufapfleifches erfolgt bann wie gewöhnlich pormittage von 9-12 Uhr und nachmittage von 3-6 Uhr.

:: Eifenbahn. Sonntag, den 27. Mai, Rachmittage 3 Uhr findet im Gafthaus jum Lowen, Ede Guballee, eine dffentliche Eisenbahner-Bersammlung ftatt, zu welcher alle Eisenbahner nebft Frauen eingelaben find. Tuchtige Rebner find für diefen Tag von den Beranftaltern, ber Berfammlung, ben biefigen Ortegruppen, bes Trier-Berliner Gijenbabnhandwerfer- und Arbeiter-Berbandes und bes Bentral-Berbandes Deutscher Gifenbahner (Gip Elberfelb) gewennen. Der Sauptpunft ber Tagesordnung: Die Lebensmittelverforgung ber Eisenbahner, wird wohl einen gahlrrichen Besuch ber Bersammlung berbeiführen, ift bies boch neben ber militarifchen Lage, ber zweitwichtigfte Bunft in ber jebigen Beit, welcher fo viel erortert wird. Jeber ber Beit hat, laffe fich diese Gelegenheit nicht entgeben und nebme an ber Berjammlung teil.

Biingftausflug. Unfer Mannergejangverein beabsichtigt am Pfingitionntag einen Ausflug nach Diterfpat gu unternehmen. Bon einem großeren Ausflug bat berfelbe ber ernften Beit entfprechend Abftanb nehmen muffen. Gleichzeitig wird fich ber DR. G. B. "Rheinland" aus Cobleng, ber feit furger Beit auch unter ber bewährten Leitung bes Mufitbirettore herrn Bertram Rrafinsty fteht, baran beteiligen. Beibe Bereine fahren mit bem hollanbifchen Dampfer um 2,55 Uhr von bier nach Braubach und geben von da über ben Rheinhobenweg nach Ofteripai, wofelbit in der Gaftwirtichaft der Frau Muller Bw. Ginfehr gehalten wird, um unter Gejangevortragen einige Stunden ge-

mütlich zu verweilen.

:t: Bom Coblenger Sauptwochenmartt. Der Martt mar gestern mit einer Gulle an friichem Gemufe beichidt. Ramentlich war Winterspinat, ber jum Teil ichon geichoffen ift, und Commerspinat, fogenannter Blatterfpinat in großen Mengen angefahren und wurde in ansehnlichen Boften ichon fruh vom Martt genommen. Die Breife für Gemufe bewegten fich in dem früheren Rahmen und burften fich, mit Rudficht auf Die allgemeine Breisfteigerung, die alle Erzeugniffe gurgeit erfahren, in gleicher Sobe halten. Muf bie Breife, Die non ben Gemujeguchtern fur junge Bemufe verlangt wurden, machten die bevorftebenden Feiertage ihren Einfluß geltend. Bu erwähnen bleibt noch Die reiche Anfuhr von Salat in allen Gorten, fowie Schnittlauch, Suppengrun, Radieschen, und was fonft noch bie hausfrauen für bie Ruche notig haben. Spargeln murben gu ben bisberigen Breifen umgefest.

?? Das große Los. In ber am 23. Mai ftattgefundenen Biebung gur 5. Rlaffe ber 9,/235. Breug. Gudbeutichen Rlaffenlotterie fiel ein Bewinn von 500 000 .# auf Abteilung 1 Rr. 209 920 nach Erfurt, der zweite Gewinn von 500 000 . auf Abteilung 2 Rr. 209 920 nach Rojenheim.

#### Riederlahnstein, ben 25. Mai.

!! Stiftung. Die Firma Afrien Gefellichaft ber Löhnberger Mühle bat gur Beftreitung ber Roften gur Unterbringung erholungsbedürftiger Rinber nach Solland be-

reitwilligit 300 M gur Berfügung geftellt.

:!: Dofelbampfer fahren an ben beiden Bfingftfeiertagen ab Trier 8 Uhr vorm, und erreichen Bernfastel um 12, Traben-Trarbach um 11/2 Uhr, Reil um 2,20 Uhr, Bell um 3, Cochem 5% und Coblens um 8% Uhr abende. An beiben Tagen finden Rachmittagefahrten nach Brobenbach ftatt. Abfahrt von Cobleng um 21/2 Uhr, Rudfahrt um 7 Uhr. Rudfahricheine 1,80 und 1,20 .K. Bom 24. b. Die, ab verfehren die Dampfer planmäßig: Ab Cobleng: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag, 9 Uhr Morgens. Ab Trier: Conntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8 Uhr morgens. Berbflegung an Borb.

Braubach, ben 25. Mai.

! !-! Butter - Musgabe. Beute Rachmittag erhalten die Buchftaben M-D von 2,30 bis 3,30 Uhr, B-R von 3,30 bis 4 Uhr, S- Sch von 4 bis 5 Uhr und St-R bon 5 bis 6 Uhr Butter. Das Bfund toftet 2,65 M und entfallen vorausfichtlich auf ben Ropf 40 Gramm.

g Beibenbach, 24. Mai. Selbentob. 3m 46. Lebensjahre ftarb in treuer Bilichterfullung ben Selbentob füre Baterland der Landiturm-Refrut Rarl Sprieftersbach bon bier. Ehre feinem Andenfen!

#### Buniche ber Preisprufungsftellen und die Meinung ber Raufleute hiegu.

Der geschäftsführende Ausschuß der suddentichen Breisprüfungsstellen hat sich an ben Bunbesrat, an die Reichsgentralftellen, sowie an die Staatsregierungen der beutichen Bundesftaaten behufe Erweiterung feiner Kompetengen gewandt (richterliche Gewalt, Kontrollrecht, Bichereinfichtnahme, Ausbehnung der Bulaffungspilicht auf alle Gegenftanbe bes taglichen Bebarfs, auch auf bas Speditionsgewerbe, Ausbehnung ber Inseratengenehmigungspflicht, Buchführungszwang usw.). In ben Kreisen ber selbstandigen Raufmannicaft tann man die Erweiterung bes Aufgabentreifes für Brufungestellen nicht gutheißen. Bohl ertennt man bort ihre bisberige Tatigleit burchaus an, aber mahrend bes bisberigen Birfens ber Brufungeftellen haben fich auch ihre Mangel und Schmachen fo beutlich gezeigt, bag por einer weiteren Belaftung biefer Stelle ober Ausbehnung ihrer Befugniffe befonbers in bem vorgeichlagenen Sinne abgesehen werben follte. Go bentt ber Bentralverband ber Bereine jum Schupe für Sandel und Gewerbe, Gip Berlin. Go benten auch bie meiften felbftandigen Einzelfaufleute.

#### Die Berhinderung ber Musjuhr von Ratas und Schotolabe aus Solland nach Deutschlaub

ift der englischen Regierung im vergangenen Jahre vollständig gelungen. Das erfte Mittel, bas dazu angewandt wurde, war die Beschränfung ber seeseitigen Ginfuhr von Rafaobohnen. Diefe Einfuhr hat im Jahre 1916 nur 21 000 Tonnen gegen burchschnittlich 45 000 Tonnen in ben Borjahren betragen. Die Ausfuhr von Kafaobohnen hat in den Jahren 1915 und 1916 burchschnittlich 500 Tonnen gegen durchichnittlich 15 000 Tonnen in den beiden Borjahren betragen. Reben ber fnappen Bumeffung ber Robftoffe murden - Ausfuhrverbote: angewandt. Das Ausfuhrverbot für Kafaopulver erging am 15. April 1916. Die Wirfung war, daß die Aussuhr, die bis bahin monatlich 1800 Tonnen betragen hatte, in den folgenden neun Monaten bes Jahres 1916 auf 630 Tonnen monatlich gurudging. Am 25. Marg war bas Ausfuhrverbot für Schofolabe ergangen. Die Folge mar, bag die Ausfuhr von Schofolabe, Die in ben erften brei Monaten burchschnittlich 1300 Tonnen betragen hatte, nachher auf 100 Tonnen monatlich fant. Seit Erlaß der Ausfuhrverbote hat die Ausfuhr von Kakaopulver und Schofolade nach Deutschland fo gut wie gang aufgehort. Much Rafaobutter, wovon Dentichland in ben Jahren 1914 und 1915 durchichnittlich 4000 Tonnen erhalten hatte, und Kalaoabjall wurden im Jahre 1916 nicht mehr ausgeführt. Die niederlandische Rafavinduftrie ift, wie man fieht, durch die britische Absperrung auf das schwerfte geschädigt worden, und Grogbritannien hat fein Biel, Deutschland nicht nur bon bem Begug rober Rafaobobnen, fonbern auch bon ben daraus erzielten Erzeugniffen abzuschneiden, so gut wie vollig erreicht.

#### Gegen Die verheiratete Lehrerin.

Eine bedeutsame Rundgebung bes Landesvereins preugifcher Bolfsichullehrerinnen bejagt fich mit ber viel erörterten Frage, ob auch fur die verheiratete Lehrerin Blag in der Schule ift. Die von bem Borftand veröffentlichten Leitgebanten verdichten fich gu folgenden brei Gagen:

Bir fonnen Die Berbindung von Eben und Beruf grundfaglich und allgemein nicht befürworten, weil der Behrerinnen- wie ber Sausfrauen- und Mutterbernf jeder für fich fewohl ein Dafein ausfüllen und befriedigen tonnen, als auch die volle Kraft und hingabe einer Frau brauchen. Gur ben Stand ber Lehrerin ift eine fogiale Berabbrildung und für ben Beruf eine Berflachung fowie für die Familie eine Berarmung zu befürchten, die uns verhängnisvoll für bie beutiche Schule und für bas beutiche Boltsleben ericheinen. Um der Bolfsvermehrung willen fommt die Lehrerinnen-Che nicht in Betracht, weil alles bafür ibricht, bag fie eine finderlose ober finderarme Che fein wurde. Bubem fehlt es in Deutschland nicht an beiratsfähigen gebilbeten Frauen, fondern nach dem Kriege werben aus Mangel an Mannern noch mehr Frauen ale vorher ledig bleiben muffen. Wir fonnen in bem bisberigen Buftanbe, ber bie Lebrerin in feinem Salle hindert, zu beiraten, fondern fie nur nötigt, bei der freiwilligen llebernahme eines neuen Amtes bas alte aufzugeben, feine Beidranfung ber perfonlichen Freiheit feben, find aber ber Meinung, bag felbft perfoniche Freiheit an bem Boble bes Bangen ibre Schranfen haben muß, wie der Krieg von neuem bestätigt."

#### Bermifchtes.

\* Metternich, 23. Dai. Giferne Dochgeit fonnen am morgigen Tage bie Cheleute Beter Friedhofen bier feiern. Beibe Chegatten erfreuen fich trop ibres hoben Alters einer feltenen forperlichen und geiftigen Ruftigleit; Derr Friedhofen ift 92, feine Gattin 87 Jahre alt. An Diefem feltenen Familienfefte, bas nur wenigen Sterblichen befchieben ift, nimmt unfere gange Gemeinde innigen Anteil.

" Indernach, 20. Mai. Hus bem Gebiete ber Stenographie. heute fand im hotel "Laacher Gee" eine febr gut besuchte Stenographen-Bersammlung bee RheinMofelfreifes vom Rheinisch-Beftfalifchen Stenographen Bunbe Stolge Schrei" ftatt. Der Borfigende, Berr Sterg aus Cobleng hielt die Begrugungeansprache, die er mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Deutschen Raifer, bie Dentiche Armee und bas geliebte Baterland ichlog. Rach Berlejung des Berhandlungsberichtes ber leuten Ereisversammlung, Jeftsehung ber Stimmengahl und Auswahl ber erforderlichen Breisrichter erfolgte die Wahl eines Bereines jur Priffung ber Raffe. Gehr baffend jum Tage ber Berfammlung, bem Geburtstage Stolzes, entwarf herr Ronigl. Brovingial Schulfefretar B. Loth aus Cobleng ein feffelndes Lebensbild bes Altmeifters. Rebner verftand es, portrefflich die Teinheiten aus bem Leben Stolges berausguichalen, die ihn gur Schaffung feines Softems geführt u. bestimmt haben, besgleichen feine Ausbauer und fein ebles, felbftlofes Streben. Rach furger Baufe erteilte der Borfitgende, Derr Sterg, dem Roniglichen Praparandenlebrer herrn Schippere aus Singig jum hauptvortrage bas Wort. Dit hoher Begeifterung, unter Amvendung vorzäglicher Beifpiele und Bergleiche behandelte ber Redner "Die Ergiehungewerte bes Krieges" fur bie Jugend und bas MIter, fur ben Gingelnen und bie Gefellichaft. Geine Borte befundeten ein großes Intereffe und eine mahre Liebe für Die Jugend, bae Boll und bas gesamte Deutsche Baterland. Die eingeflochtenen Bitate und hinmeife verrieten eine grundliche und weitgehende Kenntnis bes herrn Rebnere in ber

friegspäbagogifchen Literatur. Derr Schippers verlangt, bag die fittlichen Bufunftemerte bes Rrieges icon jest rechtgeitig ertannt werben und ihre Gewinnung gefichert und porbereitet wirb. Reicher Beifall von allen Geiten lobnte ben Rebner für feine originellen und gediegenen Ausführungen, Es folgte die Breisverteilung für die Bettidreiben und ein neues Wettschreiben. An den offiziellen Teil ichlog fich eine turge gemütliche Unterhaltung.

\* Eberbach b. Darmitadt, 22 Dai. Gleftrifch getotet. Ein Registrierballon bes meteorologischen Wetterdienstes hatte fich in ber vergangenen Woche vom Anterdraht losgeriffen und der Draht besselben war beim Fortfliegen in der elettrischen Sochspannung bangen geblieben. MIs einige Leute nach ibm griff, wurde eine Frau fofort ge-totet, zwei 15jabrige Dabchen wurden ichwer verlest und auch die Mutter ber beiden tam babei gu Schaben, fo bag fie fich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

\* Ludwigshafen a. Rh., 19. Mai. Zum jugendlichen Morber wurede vor dem Saupteingange bes biefigen hauptbahnhofes ber 13jahrige Bolfsichuler Sangel. Er ftach mit feinem Taschenmeffer einen Anaben im Alter von elf Jahren nieber, ber ihm, wie ber Tater bei feiner poligeilichen Bernehmung angab, einen Spottnamen zugerufen haben foll. Der Stich ging bireft ins Derg und führte ben fofortigen Tob berbei. Sangel ift als Epileptifer in ber Schulflaffe für geiftig minberwertige Rinber untergebracht.

\* Raffel, 23. Mai. Der Kriminalpolizei gelang es, zwei hiefige Biehhanbler zu verhaften, Die alles erreichbare Schlachtvieh im Rreife Friglar auftauften, woburch bort fühlbarer Biehmangel eintrat, ben man fich nicht erflaren tonnte. Das Fleifch murbe auf Schleichwegen nach Raffel gebracht und martenfrei an Gaftwirte und Brivate abgegeben. Auch ein Depgermeifter ift in die Angelegenheit

vermidelt.

" Berlin, 23. Mai. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Liebenwerda (Proving Cachien): Bor acht Tagen entftand in der Umgebung von Liebenwerda ein Waldbrand, ber mit großer Schnelligfeit um fich griff. Durch mehrtägige Arbeit von Militar aus Torgan und Rottbus u. Befangenen u. Bewohnern aus ber Umgebung gelang es, ben Brand jum Stillftand gu bringen. Gegen 800 Morgen Bald wurden burch ben ungeheuren Brand pernichtet. Man nimmt an, das ausgeworfene Funten ber Berffotomotive ber naben Roblengrube den Brand veruriachten, ber noch nicht erloichen ift.

#### Richtigfeitsbeschwerde Ablers.

Der Berteidiger von Dr. Friedrich Abler hat die Richtigfeitsbeschwerde überreicht, so daß eine Rachprüfung bes Todesurteils vor dem Oberften Gerichtehof ftattfinden wird

#### Bugentgleifung auf Bahnhof Großlichterfelbe.

Aus Berlin, 23. Mai, wird amtlich gemelbet: Beute Mittwoch um 5,42 Mbr nachm. entgleifte auf Babnhof Grofilichterfelde-Dit bei ber Ginfahrt ber brittlette Beronenwagen bes Borortzuges 1156 in Beiche 21. 3mei Sahrgafte erlitten unerhebliche Berletungen. Das Borortgleis ber Gr-Lichterfelber-Botebamer Ringbahn mar bis 12 Uhr mittage gesperrt. Der Betrieb tonnte eingleifig aufrecht erhalten werben. Die Untersuchung ift eingeleitet.

Bo find die Rachtigallen geblieben?

Gine auffallende Efcheinung bilbet in Diefem Johr bas nur fehr magige Ericheinen ber Rachtigallen. Eingezogene Erfundigungen in anderen Gegenden bes Beftens beftatigen biefe Raturericheinung als in biefem Jahr allgemein. Bielleicht weiß einer ber Lefer eine Erflarung.

#### Bücerican.

Dir? ober Dich? Leitfaden jum Gebrauch ber Furmorter. Ein Lehr- und llebungebuch für ben Gelbftunterricht. Gemeinfaglich bearbeitet von R. Ernft. - Berlag: L. Schwarz u. Romp., Berlin 28. 14. Dresbenerftr. 80. Breis 1,25 .#.

#### Bekannimadungen.

### Holzverfteigerung. Am Mittwoch, den 30. Dai 1917 merben in folgenben Diftriften öffentlich verfteigert:

Bormittags 10 Uhr Diftrikt Rellerswart: 21 Rabelholgftommden mit 3,80 Feftm. Inhalt,

99 Ribelbolgftangen 1. Rlaffe, 171 . 800 40

6 Raumm. Gichen- und Beichholgfnuppel und Reifer-

30 Gidenwellen.

Rachmittage 121, Uhr Diftrikt Dietrichsbell: 4 Raumm. Radeibolgreiferlnuppel. Diftrikt Blatte:

28 Raumm. Gichen Buchen. Dainbuchen- und Beich-holgicheirfnuppel und Reiferfnuppel.

Diftribt Gifenbon: 6 Raumm, Gichen- und Beichholgfnuppet und Reifer-I strenges!

Diftrikt Ruichel:

Baumm Cichen und Rabelbolgicheit, Rnippel und Reifertnuppel.

Diftrikt Flachsgarten:

27 Reiferholgitangen 4, und 5 Riaffe, 16 Raumm, Gichen Buchen un' Robe bo g tiet, -Rnuppel und Retfertnurpet.

Bufammentunft am Oberlahnfteiner Freithaus. Oberlabnitein, ben 28. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Laut triegeministerieller Berfugung wird für Safer ben Erzeuger aus ben ihnen gur Berwendung im eigenen Betriebe guftebenden Mengen an die Deeresverwaltung abliefern, neben bem Dodipreife eine besondere Bergutung von 100 Mark pro Tonne bezahlt.

Dberlahnftein, ben 24. Mai 1917. Der Bürgermeifter.

Die Berausgabung des Insabileliches

erfolgt am Samstag, den 26. d Mis. von 9-12 Uhr pormittags und 3-6 Uhr nachmittags. Oberlahnstein, ben 24 Mai 1917.

Die Bolizeivermaltung.

3mei Golliffel

find ale Fundjache bier abgegeben marben, Oberfahnftein, ben 24 Mai 1917

Die Polizeiverwaltung.

In diefer Woche entfallen auf den flopf der Benolte rung 320 Gramm Fleifch und 100 Gramm Wurft. Rieberlahnstein, ben 24. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Die leite im Distritt "Lag 18" flatigebabte Golgver-fteigerung ift genehmigt.

Die Polgoerabfolgegetiel tounen fofort bei ber hiefigen Stabitaffe abgehoben werben.

Rieberlahnftein, ben 25. Mai 1917.

Der Magiftrat: Robn

Alle Behrpflichtigen ben Geburtsjahrganges 1900, die das 17. Lebensjahr vollendet baben, baben fich fofort, fpdieftens bis Dienstag, den 29 Mai 1917 einschl. auf dem Rathause Bimmer 1 ju meiden.

bem Ranhaufe Bimmer 1 ju meiden. Die auswarts Geborenen, bie hier aufaffig jind, haben bei ber Anmeibung Geburissichein vorzulegen.

Diejenigen, Die aber im Laufe bes Jahren erft 17 Jahre alt und bam't wehrpflichtig werden, haben fich fofort innerhalb brei Tagen nach Bollenbung bes 17. Lebensjahres ebenfalls bier zu melben

Miederlahnstein, ben 24. Mai 1917

Der Bürgermeifter.

# Pferdemarkt in Coblenz

am Mittwoch, den 6. Juni 1917, pormittags auf bem ftabtifden Schlacht und Biehhofe.

# Mosel-Dampfer

fahren

Pfingstsountag u. Pfingstmontag ab Trier 8 Uhr norm, Bernsafiel 12, Traben-Trarkach 11/2 Reil 3,20, Bell 3, All 31/2, Cochem 53/4, an Carbleng 81/4, Uhr abends.

An beiben Tagen finden Nachmittagsfahrten nach Brobenbach flatt:

Abjahrt von Coblenz um 21, Uhr nachminags. Rüdfahrt von Grobenbach um 7 Uhr nachminags. Rüdfahricheine 1,80 und 1,20 Mart.

Bom 24. Mai ab verkehren die Dampfer planmößig: Ab Cobleng: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag, 9 Uhr morgens

Ab Trier: Sountag, Bienstag, Mittwoch und Freitug 8 Uhr morgens.

- Beepflegung an Borb. -

Rofel-Bampfidiffahrt A.- 6. Cobleng.

Rtilitige

Hilfsarbeiter u. Hilfsarbeiterinnen og som sofortigen Gintill für bauernde Beschäftigung O

bei gutem Lohn gefucht.
Gaube, Comel & Cie. G m. 6 S.

Gauhe, Comel & Cie. S m. 6 h. Consideration of the Consideration of the

Mehrere tüchtige Arbeiter

Oelfabrik Berm. Kriens.

Die beften Bfingftgrufte

ans fernstem Often fenden allen Oberlahnfteinern

Musterier Ester, Eduard Rogg, Bling Reil,

3m Felbe, ben 20. Mai 1917.

ausgestellt als Bahersay für den Aufenthalt im Reichsgebiete hält auf Lager

Buchdruckerei Schickel, Oberlahnstein.

Chenfo blütenweiß wie bie alte

5 di mier-Seife

Salmink-Schmierwaschmittel. Breit mit Berpadung: I50 Bid. M. 45.— 80 Bid M 26.— 50 Bid M. 17.— 18 Pid M 7. ab bier.— 10 Bid. Broberimer M. 5.— pottofeel. Nochnahme. A. K. Jüngst in Töging-Altmühl (Oberpfalz.)

DESCRIPTION OF STREET



#### Josef Hewel

Beerdigungsinstifut R.-Lahnstein, Kirchgasse 4

- Trauerbeloration Uebernahme gunger Beerdigunger Trausporte nach n. von Auswärti

Gebr. Ledersofa und Kinder-Klappwagen ju vertaufen. Nach Geschäften

2Bochen Willieriums gu verfaufen Bennbacherftr. 7. Oberfahnftein.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 18 Mai verschied fanft im ftabtischen Krontenhause München-Schwabing als Opfer in Ausübung ber driftlichen Charitas nach turger, schwerer Krantheit unsere innigligeliebte, unvergestliche Tochter, unsere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante

# Christine Mayer.

"In tiefer Traner:

Geh. Medicinalrat Dr. Mayer

St. Gearshaufen, im Mai 1917.

21

Die Ueberführung erfolgte auf Bunich ber Berftorbenen nach Rofenbeim i. B.

Bon Beileibsbefuchen bitter man abgufeben

#### Banhfagung.

Bur bie uns ermiefene große Teilnahme beim Sinfcheiben unferer guten Bluber. Schwiegermutter, Grofimuiter und Tante

## Fran Urfula Arufe geb. Rech

fow'e auch für die vielen iconen Reanzipenden und das fo zahlreiche Weleite, das der Emich'afenen auf ihrem I blen Wege gegeben wurde, fagen wir herdurch unferen herzlichsten Dant

Die trauernben Sinterbilebenen:

Riederlahnfieln, ben 24 Mai 1917.

# Leinölersaß

als gnter Sugbobenauftrich empfichtt

Wilh Frombgen.



Rino: Lichtspiele im "Sotel Frih" ju Michten 2. Pfingstseiertag, Nachm. 3". Ingendvorstellung, Abendo 7".

Große Borftellung

Kleider, Blufen, Mäntel, Jackets werden schnellfens in Schwarz eingefätelt von Färberei Bayor, Werelnhnkeln, Lindtrade

### Fahrrad

ju taufent nelucht leichte Banart benerzugt, Abler, Opel, Manberer). Offerten unter "Rab 140" an die Geschäftsstelle.

Eine lunge, Biege, frifdmelkenbe Beige, weiß obne Dorner, gu vertaufen bei Mofes Achermann in Weger, Rr. Gt. Gograbenfen

Gin fleibiges, sauberes Gindenmädchen gesucht. Frau Direktor alein Rieberlahnftein, Bahnhoffte. 36

Eine kleine Bohnung ju vermieten, Wiederlahn Wein,

# Ein Mädchen

für unfere Druckerei geincht, Buchdruckerei Schickel

Tuchtiges selbitständiges

welches bie beffere Rüche u. alle Dausarbeit verftebt, fuche für meinen fleinen Sandhalt. Fran Sant Brumm Oferipai.

ehrliches Madnen, 15—16 Jahre für leichte Dausarbeit zu Einnfleiner Familie nach Mannheim gesucht. Fawillemanschluße. Bu erfragen in IN ILLOS

Rilles, Firmungftr. 21, nur 1. 61

Etagen-Geschift

21 Firmungstrasse 21

nur 1. Stod,

fein Laden! Sirma Rubolf Freund. Tilles

empfishts in reidlicher Auswohl Brachtvolle

ber en-Anzüge

75 60 55 50 45 42 38 35 32

Sünglings-Anzüge

38 35 32 28 26 24 2

Burfden - Anglige

55 50 46 43 49 37 33 30 20

knaben-Anzügi in Buylin, Chesist und Kamingori

24, 21, 18, 15, 13, 11, 9,50, 8,75 7 0

Herren= u. Burschen-Hosen 24, 18, 15, 12, 10, 10, 9, 20, 8, 50, 7, 550

Knuben Leibhssen sowie fämtliche Sommerkleidung wie Waschanzuge, Waschjoppen, Lüsterjappen, Waschblusen ihr Mroß u Alein,

Cobleng erftes und leiftungsfähiges Etagengefchaft

Milles

Coblend, 21 Firmungbruhe 21, nur 1. Stock, kein Laben, gegenüber der Firma Rudolf Freund

Ant Firmungstraße 21